

Lebendiges Evangelium Mt. 6, 19 – 24

Vom Schätze sammeln

19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. **20** Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. **21** Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. **22** Das Auge ist das Licht des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. **23** Wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein! **24** Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

1. Welcher Satz(teil), welcher Vers oder welches Wort spricht mich besonders an?
2. Was meint Jesus mit „Schätze im Himmel“?
3. Was ist mein „Schatz“ – woran hängt mein Herz?
4. Mammon = Vermögen, irdisches Gut. Wo treffen wir auf den Konflikt Gott – Mammon? Wie entscheide ich mich?
5. Welche Möglichkeiten sehe ich, mit meinem Vermögen Gott zu dienen?